



TECOS, Slovenian Tool and Die Development Centre  
[www.tecos.si](http://www.tecos.si)



Pro-Eco, Slovenia  
[www.pro-eco.si](http://www.pro-eco.si)



Republic of Slovenia, Ministry of Justice, National Prison Administration  
[www.mp.gov.si](http://www.mp.gov.si)



ADMINISTRATIA NATIONALA A PENITENCIARELOR, Romania  
[www.anp-just.ro](http://www.anp-just.ro)



ÜLIKOOL AKADEEMIA NORD, Estonia  
[www.nord.ee](http://www.nord.ee)



HMP/YOI Chelmsford, United Kingdom



Stiftung Bildung & Handwerk, Germany  
[www.stiftung-bildung-handwerk.de](http://www.stiftung-bildung-handwerk.de)



Universität Bremen, Institut für Kriminalpolitik, Germany  
[www.brik.uni-bremen.de](http://www.brik.uni-bremen.de)



European Prison Education Association MALTA BRANCH, Malta  
[www.epea.org](http://www.epea.org)



Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie, Austria  
[www.irks.at](http://www.irks.at)

## WISSEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE INTEGRATION VON MARGINALISIERTEN UND BENACHTEILIGTEN BÜRGERN.

November 2007 – Oktober 2009



[www.marginteg.eu](http://www.marginteg.eu)



Aus- und Fortbildung im Strafvollzug sind nach wie vor dringliche Probleme in Europa. Der Wert und die Bedeutung von qualitativ hochwertiger Bildung in europäischen Gefängnissen sind nach wie vor nicht gebührend anerkannt. In den meisten Ländern gibt es zu wenig entsprechende Angebote und es mangelt an neuen Herangehensweisen.

Die existierenden Bildungsangebote sind allzu oft nicht ausreichend an die Bedürfnisse der Strafgefangenen angepasst. Ihre sozialen und psychologischen Besonderheiten werden zu wenig berücksichtigt, ihrer Motivation wird nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt und oft werden die Anforderungen des Arbeitsmarktes nicht erfüllt.

Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden in europäischen Gefängnissen hauptsächlich traditionelle Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, für die auf dem Arbeitsmarkt eine begrenzte oder gar keine Nachfrage besteht.

Das Projekt „MARGINTEG“ stellt einen konzeptionellen Rahmen für eine erfolgversprechende soziale und berufliche Integration von Strafgefangenen vor. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft entwickelt und basiert auf der Identifikation von Berufen der Werkzeugbauindustrie, in denen qualifiziertes Personal fehlt.

Zentrales Ziel von „MARGINTEG“ ist es, eine neue Herangehensweise in der Aus- und Weiterbildung von Strafgefangenen durch die Nutzung alternativer Bildungsmethoden und von IKT Lernwerkzeugen (2D & 3D E-Learning Inhalte) einzuführen.

Schlüsselaktivitäten:

- Analysen der gegenwärtigen Situation
- Entwicklung von neuen Lösungen
- Pilotimplementierung
- Verwertung und Verbreitung der Erkenntnisse und Produkte

Die „MARGINTEG“ Projektideen sind nicht auf die Projektlaufzeit beschränkt.

Zielgruppen des Projekts sind:

- Strafgefangene mit Grundschul- oder niedriger Sekundarschulbildung
- Lehrer/Tutoren in Gefängnissen
- Interessensgruppen